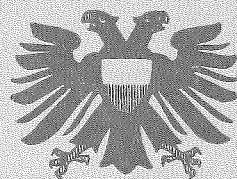


# LÜBECKER ZÄHLEN

1. VIERTELJAHR 1950

32. Jahrgang



HERAUSGEBER

STATISTISCHES AMT DER HÄNSESTÄDT LÜBECK







Sachgebiet	Januar	Februar	März	I. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Fortgezogene nach dem Ziel:</b>					
Hamburg . . . . .	164	149	133	446	232
Niedersachsen . . . . .	90	61	131	282	202
Nordrhein-Westfalen . . . . .	127	117	203	447	502
Bayern . . . . .	14	10	32	56	46
Württemberg-Baden . . . . .	10	4	2	16	66
Hessen . . . . .	24	26	21	71	69
Bremen . . . . .	12	5	8	25	32
Französische Zone . . . . .	23	15	17	55	25
Russische Zone . . . . .	40	24	38	102	232
Gebiet östlich Oder/Neiße . . . . .	1	2	3	6	17
Berlin . . . . .	14	13	23	50	40
Ausland . . . . .	127	56	48	231	198
Schleswig-Holstein . . . . .	230	177	253	660	731
Sonstige . . . . .	150	237	159	546	300
Fortgezogene insgesamt . . . . .	1 026	896	1 071	2 993	2 692
<b>Zugezogene wichtiger Berufsgruppen:</b>					
Land-, Forst- u. Fischereiberufe (einschl. Tierzucht- u. Tierpflege- berufe) . . . . .	48	27	39	114	89
Bauberufe . . . . .	26	18	13	57	33
Metallerzeuger und -verarbeiter . . . . .	84	71	67	222	113
Nahrungs- und Genußmittelberufe . . . . .	30	14	12	56	33
Verkehrsberufe . . . . .	43	23	24	90	53
Kaufmännische, Verwaltungs- und Büroberufe . . . . .	183	82	75	340	235
<b>Fortgezogene wichtiger Berufsgruppen:</b>					
Land-, Forst- u. Fischereiberufe (einschl. Tierzucht- u. Tierpflege- berufe) . . . . .	31	22	49	102	99
Bauberufe . . . . .	13	14	23	50	22
Metallerzeuger und -verarbeiter . . . . .	43	52	100	195	72
Nahrungs- und Genußmittelberufe . . . . .	21	16	29	66	16
Verkehrsberufe . . . . .	49	27	38	114	40
Kaufmännische, Verwaltungs- und Büroberufe . . . . .	108	97	98	303	181
<b>Flüchtlingsdurchgangslager Pöppendorf</b>					
Zahl der durchgeschleusten Personen . . . . .	981	778	828	2 587	6 948
Durchschnittliche Tagesbelegung . . . . .	196	167	104	156	1 648









Sachgebiet	Januar	Februar 1950	März	1. Vierteljahr	
				1950	1949
Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene (ohne Flüchtlinge) . . . . .	44 887	44 138	40 333	129 358	186 159
Ehemalige politische Häftlinge . . . . .	14	88	132	234	1 975
Pflegekinder . . . . .	4 901	5 620	4 172	14 693	10 055
Sozialrentner . . . . .	10 763	11 663	10 150	32 576	72 652
Kleinrentner . . . . .	6 739	6 314	6 235	19 288	20 267
Blinde . . . . .	48 583	56 331	53 018	157 932	149 010
Sonstige Normalunterstützungs- empfänger . . . . .					
Sonstige Pflegebedürftige . . . . .	19 702	18 816	18 459	56 977	48 737
Beschäftigte im Amt für Anstalten und Werkstätten . . . . .	78	48	93	219	9 666
Barleistungen insgesamt	246 243	243 068	240 145	729 456	1 354 058
<b>Aufwand für Sachleistungen, Gesund- heitsfürsorge usw. in DM:</b>					
Krankenhilfe . . . . .	80 969	72 590	58 685	212 244	218 014
Brennstoffbeihilfen . . . . .	24 049	473	4 991	29 513	106 699
Wirtschaftsbeihilfen . . . . .	104 874	9 935	5 600	120 409	208 932
Sonstige Kosten . . . . .	24 541	14 491	45 177	84 209	140 842
Ersatzansprüche auswärtiger Fürsorge- verbände . . . . .	7 301	8 460	19 130	34 891	11 665
Leistungen insgesamt	241 734	105 949	133 583	481 266	686 152
<b>2. Geschlossene Fürsorge:</b>					
Unterstützte Personen . . . . .	905	990	1 044	1 044	1 030
Verpflegungstage . . . . .	30 050	28 254	32 199	90 503	88 355
Aufwand in DM . . . . .	62 986	64 301	69 655	196 942	182 871
<b>3. Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge:</b>					
Fürsorgekosten in DM . . . . .	550 963	413 318	443 383	1 407 664	2 223 081
d. h. auf 1 Einwohner . . . . .	2,27	1,71	1,83	5,81	9,22
<b>4. Soforthilfe:</b>					
Unterhaltshilfe (laufende Zahlung)					
Unterstützte Parteien . . . . .	5 448	6 403	6 571	6 571	—
Unterstützte Personen . . . . .	8 454	9 676	9 942	9 942	—
Aufwand in DM . . . . .	398 003	428 204	418 201	1 244 408	—
Hausratshilfe (einmalige Zahlung)					
Unterstützte Parteien . . . . .	—	—	1 899	1 899	—
Unterstützte Personen . . . . .	—	—	2 849	2 849	—
Aufwand in DM . . . . .	—	—	250 000	250 000	—
<b>5. Jugendfürsorge:</b>					
<b>Pflegekinderwesen</b>					
Zahl der unter Pflegeaufsicht des Jugendamtes stehenden Kinder . .					
davon	3 196	3 210	3 295	3 295	3 082
eigentliche Pflegekinder . . . . .	880	907	904	904	958
unter Aufsicht stehende uneheliche Kinder bei der Mutter . . . . .	2 316	2 303	2 391	2 391	2 124







Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>IV. Öffentliche Sicherheit</b>					
<b>1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr:</b>					
Bekämpfte Brände insgesamt . . . . .	12	11	15	38	66
davon Großfeuer . . . . .	—	—	1	1	5
Mittelfeuer . . . . .	2	3	1	6	17
Kleinf Feuer . . . . .	8	8	11	27	38
Schornsteinbrände . . . . .	2	—	2	4	6
Wald- u. Moorbrände . . . . .	—	—	—	—	—
Entstehungsursache der Brände:					
Vorsätzliche Brandstiftung . . . . .	—	—	—	—	1
Fahrlässigkeit oder Unvorsicht-					
tigkeit . . . . .	2	1	6	9	26
Verursacht durch Kinder . . . . .	—	1	1	2	3
Schadhafte Anlagen . . . . .	6	5	4	15	19
Andere Ursachen . . . . .	4	2	1	7	7
Unbekannte Ursachen . . . . .	—	2	3	5	10
Blinde und böswillige Alarme . . . . .	9	10	12	31	42
Krankentransporte:					
Krankenbeförderungen . . . . .	1 092	898	928	2 918	3 743
Beförderte Personen . . . . .	1 111	910	936	2 957	3 820
Sonstige Hilfeleistungen . . . . .	25	16	18	59	119
<b>2. Bei der Polizeigruppe Lübeck gemeldete Straftaten (Verbrechen und Vergehen):</b>					
Mord . . . . .	—	—	—	—	—
Mordversuch . . . . .	—	1	—	1	2
Fahrlässige Tötung . . . . .	—	1	—	1	1
Körperverletzung . . . . .	49	52	49	150	19
Sittlichkeitsdelikte . . . . .	33	24	71	128	27
Raub und Erpressung . . . . .	5	5	5	15	8
Schwerer Diebstahl . . . . .	122	97	78	297	395
Einfacher Diebstahl . . . . .	228	213	207	648	844
Unterschlagung . . . . .	53	50	43	146	164
Begünstigung und Hehlerei . . . . .	22	21	23	66	110
Betrug und Untreue . . . . .	78	77	86	241	129
Urkundenfälschung . . . . .	7	8	6	21	309
Wirtschaftsdelikte . . . . .	—	—	—	—	66
Übrige Straftaten . . . . .	100	113	102	315	163
Gemeldete Straftaten insgesamt . . . . .	697	662	670	2 029	2 237
<b>V. Verkehr</b>					
<b>1. Verkehrsleistungen der Stadtwerke:</b>					
<b>a) Straßenbahn</b>					
Wagenbestand: Motorwagen . . . . .	60	63	64	64	58
Anhänger . . . . .	43	43	43	43	43
beförderte Personen . . . . .	1 396 059	1 299 482	1 408 771	4 104 312	4 916 457
zurückgelegte Kilometer . . . . .	389 879	358 997	394 536	1 143 412	966 783
<b>b) Autobusse</b>					
Wagenbestand: Motorwagen . . . . .	35	35	35	35	34
Anhänger . . . . .	19	19	19	19	18
beförderte Personen . . . . .	879 043	834 290	894 234	2 607 567	2 620 499
zurückgelegte Kilometer . . . . .	182 447	170 487	189 920	542 854	441 970













































Der Gesamtumschlag im Binnenschiffsverkehr im I. Vierteljahr 1949 betrug 41 536 t, also 5403 t mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres und nur 36,0 v. H. der Vergleichszahl des letzten Vorkriegsjahres 1938. Die Steigerung ist beim Empfang eingetreten, während der Versand weiterhin zurückging und insgesamt nur noch 4807 t umfaßte. Es kamen 150 Binnenschiffe an; davon waren 71 Selbstfahrer (Motorkähne) und 79 Schleppkähne. Von den angekommenen Fahrzeugen waren 91,3 v. H. beladen, ausgehend führten nur 17,4 v. H. eine Ladung mit sich.

Die angekommene Gütermenge von insgesamt 36 729 t kam mit 22 916 t oder 62,4 v. H. von Hamburg, 1400 t kamen aus dem Rheingebiet, 2555 t, vorwiegend Ton, traf von der Oberelbe (Sachsen und Tschechoslowakei) ein. Von Berlin wurden 5169 t (4152 t Alteisen, 1017 t Kleie) gelöscht, und von den Stationen des Elbe-Lübeck-Kanals kamen 3502 t, vorwiegend mit Kies.

Von der ausgehenden Gütermenge entfielen 2741 t oder 57,0 v. H. auf den Verkehr mit Hamburg, 1633 t, davon 1380 t Roheisen, wurden nach den Binnenhäfen Duisburg und Dortmund verladen.

Die nachstehende Aufstellung zeigt die wichtigsten Arten des Güterumschlages im Ein- und Ausgang.

### Güterempfang (Wichtigste Güterarten in t)

	I. Viertelj. 1950	I. Viertelj. 1949
Mineralische		
Rohstoffe . . . . .	8 859	226
Getreide . . . . .	6 825	6 387
Alteisen . . . . .	5 637	4 891
Mineralöle . . . . .	3 635	3 382
Kies und Sand . . . . .	3 402	2 507
Futtermittel . . . . .	2 917	685
Erze . . . . .	2 902	5 860

### Güterversand (Wichtigste Güterarten in t)

	I. Viertelj. 1950	I. Viertelj. 1949
Roheisen . . . . .	2 080	325
Mais . . . . .	1 004	—
Zucker . . . . .	706	—
Steinkohlenkoks . . . . .	—	2 322
Schlackenkies . . . . .	—	2 237









Sachgebiet		April	Mai	Juni	2. Vierteljahr	
			1950		1950	1949
<b>I. Bevölkerung</b>						
<b>1. Einwohnerzahlen (Fortschreibung):</b>						
Deutsche Bevölkerung	männlich	112 753	112 835	112 388	112 388	112 750
	weiblich	129 261	129 441	128 908	128 908	129 084
	insgesamt	242 014	242 276	241 296	241 296	241 834
	darunter Flüchtlings- bevölkerung					
	männlich	45 040	45 155	44 833	44 833	44 722
	weiblich	53 415	53 557	53 079	53 079	52 931
	insgesamt	98 455	98 712	97 912	97 912	97 653
Ausländer in Lagern . . . . .		3 390	3 365	3 290	3 290	5 935
<b>Bevölkerung insgesamt . . . . .</b>		<b>245 404</b>	<b>245 641</b>	<b>244 586</b>	<b>244 586</b>	<b>247 769</b>
<b>2. Bevölkerung nach Stadtteilen:</b>						
Innenstadt . . . . .		32 600	32 463	32 400	32 400	33 015
St. Jürgen . . . . .		44 845	44 821	44 738	44 738	45 155
St. Lorenz Süd . . . . .		22 069	22 075	21 950	21 950	22 085
St. Lorenz Nord . . . . .		32 641	32 793	32 720	32 720	33 282
Vorwerk . . . . .		6 390	6 461	6 438	6 438	8 158
Krempelsdorf . . . . .		4 316	4 323	4 297	4 297	4 279
Schönböcken . . . . .		1 006	1 000	999	999	980
St. Gertrud . . . . .		35 579	35 797	35 671	35 671	35 791
Wesloe . . . . .		6 951	7 037	7 016	7 016	6 134
Travemünde . . . . .		14 296	14 249	14 043	14 043	14 244
Brodten . . . . .		294	295	285	285	287
Teutendorf . . . . .		237	240	227	227	232
Rönnau . . . . .		115	114	115	115	115
Ivendorf . . . . .		189	186	166	166	189
Pöppendorf . . . . .		224	218	215	215	241
Dummersdorf . . . . .		1 499	1 507	1 479	1 479	1 545
Kücknitz-Herrenwyk . . . . .		13 958	13 963	13 971	13 971	13 703
Siems-Dänischburg . . . . .		7 460	7 447	7 360	7 360	7 408
Schlutup . . . . .		8 892	8 860	8 802	8 802	8 799
Moisling . . . . .		5 715	5 703	5 676	5 676	5 671
Genin . . . . .		681	674	661	661	670
Niendorf . . . . .		857	857	877	877	919
Reecke . . . . .		221	215	210	210	251
Moorgarten . . . . .		166	168	168	168	173
Niederbüssau . . . . .		935	928	914	914	963
Oberbüssau . . . . .		239	231	228	228	254
Kronsförde . . . . .		485	492	480	480	493
Vorrade . . . . .		391	378	370	370	405
Wulfsdorf . . . . .		1 237	1 244	1 224	1 224	1 276
Blankensee . . . . .		194	181	170	170	327
Beidendorf . . . . .		165	161	155	155	177
Krummesse . . . . .		557	560	561	561	548
<b>Stadtkreis Lübeck . . . . . insgesamt</b>		<b>245 404</b>	<b>245 641</b>	<b>244 586</b>	<b>244 586</b>	<b>247 769</b>













Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Die Pflegeerlaubnis wurde</b>					
neu erteilt . . . . .	10	9	13	32	30
versagt . . . . .	1	—	1	2	1
widerrufen . . . . .	—	—	—	—	—
<b>Amtsvormundschaft</b>					
<b>Bestand an Vormundschaften:</b>					
Gesetzliche Amtsvormundschaften .	4 136	4 153	4 161	4 161	3 465
Bestellte Amtsvormundschaften . .	265	258	224	224	745
Amtsvormundschaften insgesamt .	4 401	4 411	4 385	4 385	4 210
<b>Amtspflege- und Amtsbeistandschaften</b>					
Bestand . . . . .	396	396	422	422	371
<b>Gemeindewaisenrat</b>					
Zahl der im Berichtszeitraum vorgeschlagenen Vormünder, Pfleger und Beistände . . . . .	52	60	66	178	.
Zahl der unter Einzelvormundschaft stehenden Minderjährigen . . . .	128	118	84	84	.
Ehescheidungen:					
Stellungnahme des Jugendamtes gem. §§ 74 u. 75 des Ehegesetzes in ..... Fällen . . . . .	34	61	71	166	.
<b>Schutzaufsicht</b>					
Zahl der unter Schutzaufsicht stehenden Minderjährigen . . . . .	1 287	1 216	1 225	1 225	1 285
davon					
gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht . . . . .	252	240	231	231	312
Schutzaufsicht ohne gerichtliche Anordnung . . . . .	—	—	—	—	—
formlose Betreuung . . . . .	1 035	976	994	994	973
<b>Fürsorgeerziehung</b>					
Durch das Jugendamt gestellte Anträge auf Fürsorgeerziehung . . . .	6	5	5	16	9
Nachgehende Betreuung für widerruflich entlassene oder nach § 69,4 R.JWG beurlaubte Fürsorgezöglinge wurde durch das Jugendamt ausgeübt für . . . . Minderjährige . . .	87	82	81	81	77
Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung:					
in Familienerziehung . . . . .	38	40	45	45	35
in Anstaltserziehung . . . . .	67	84	84	84	71
<b>Jugendgerichtshilfe</b>					
Fälle von Jugendgerichtshilfe vor deutschen Gerichten . . . . .	8	—	7	15	96
vor Militärgerichten . . . . .	—	—	—	—	17

























Sachgebiet	April	Mai	Juni	2. Vierteljahr	
		1950		1950	1949
<b>8. Produktionsstatistik:</b>					
Anzahl der erfaßten Firmen . . . . .	273	271	268	268	291
Gesamtbeschäftigte . . . . .	19 952	20 846	21 429	21 429	20 374
Geleistete Arbeiterstunden im Berichtszeitraum . . . . .	3 223 598	3 323 612	3 440 866	9 988 076	9 782 872
Löhne und Gehälter im Berichtszeitraum in DM . . . . .	4 661 336	4 826 120	5 103 003	14 590 459	13 301 298
Brutto-Produktionswert in DM . . . . .	.	.	.	70 974 000	67 394 805
<b>9. Anmeldungen gewerblicher Betriebe:</b>					
Industrie . . . . .	10	9	1	20	31
Handwerk . . . . .	24	23	18	65	99
Einzelhandel . . . . .	21	49	43	113	139
Wandergewerbe . . . . .	28	38	29	95	179
Anbultantes Gewerbe . . . . .	115	123	97	335	140
Sonstige . . . . .	79	105	82	266	341
insgesamt	277	347	270	894	929
<b>10. Darlehensgewährung an Lübecker Flüchtlingsbetriebe durch den Wirtschaftsfonds für Flüchtlinge bei der Landesregierung (vermittelt durch das Amt für Handel, Schifffahrt und Gewerbe):</b>					
Anzahl der Darlehensfälle . . . . .	21	15	12	48	12
Bewilligter Betrag . . . . . DM	53 000	52 350	34 700	140 050	26 100
<b>11. Konkurs- und Vergleichsverfahren:</b>					
<b>Konkurse</b>					
Eröffnete Konkursverfahren . . . . .	—	1	4	5	5
Mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren . . . . .	—	—	3	3	1
Konkurse insgesamt	—	1	7	8	6
davon entfallen auf:					
Industrie . . . . .	—	1	1	2	1
Handwerk . . . . .	—	—	—	—	—
Handel . . . . .	—	—	4	4	5
darunter Einzelhandel.	—	—	—	—	—
<b>Vergleichsverfahren</b>					
Eröffnete Vergleichsverfahren . . . . .	4	4	4	12	5
davon entfallen auf:					
Industrie . . . . .	2	1	—	3	2
Handwerk . . . . .	1	—	2	3	—
Handel . . . . .	1	3	2	6	3
darunter Einzelhandel.	1	1	1	3	—
Wechselproteste durch Gerichtsvollzieher . . . . .	—	—	—	—	4
Wechselproteste durch die Post . . . . .	21	18	20	59	38
Offenbarungseide . . . . .	11	10	7	28	.

















Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Höhere Schulen</b>	5	5	5	5	5
Schulgebäude . . . . .	5	5	5	5	4
Benutzte Klassenräume . . . . .	94	94	94	94	95
Lehrkräfte . . . . .	167	167	167	167	164
Schülerklassen . . . . .	99	99	99	99	95
Schüler . . . . .	2 932	3 024	2 916	2 916	2 721
davon männlich . . . . .	1 771	1 765	1 762	1 762	1 618
weiblich . . . . .	1 161	1 259	1 154	1 154	1 103
Schüler auf eine Klasse . . . . .	30	31	29	29	29
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	18	18	17	17	17
<b>Berufs- und Fachschulen</b>	3	3	3	3	3
Schulgebäude . . . . .	11	11	11	11	11
Benutzte Klassenräume . . . . .	80	80	85	85	85
Lehrkräfte . . . . .	121	121	122	122	110
hauptamtlich . . . . .	31	32	32	32	30
nebenamtlich . . . . .	347	347	348	348	322
Schüler . . . . .	8 237	8 231	8 291	8 291	7 738
davon männlich . . . . .	4 835	4 835	4 877	4 877	4 731
weiblich . . . . .	3 402	3 396	3 414	3 414	3 007
Schüler auf eine Klasse . . . . .	24	24	24	24	24
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	54	54	54	54	55
<b>Schulspeisung</b>					
Ausgegebene ½-Liter-Portionen . . . . .	341 020	624 421	652 280	1 617 721	2 164 526

**Schularten:**

Volksschulen . . . . .	37	Oberschulen für Mädchen . . . . .	2
Hilfsschulen . . . . .	2	Gewerbliche Berufsschule . . . . .	1
Mittelschulen für Jungen . . . . .	2	Kaufmännische Berufsschule . . . . .	1
Mittelschulen für Mädchen . . . . .	2	Kaufmännische Berufsfachschule . . . . .	
Mittelschule für Jungen und Mädchen . . . . .	1	Hauswirtschaftliche Berufsschule . . . . .	1
Oberschulen für Jungen . . . . .	3	Haushaltsschule . . . . .	

**2. Städtische Büchereien:**

**Stadtbibliothek**

Bestand an Bänden . . . . .	293 516	293 894	294 222	294 222	289 030
entliehene Bände . . . . .	3 188	3 097	3 515	9 800	12 120
Benutzer der Bücherei:					
ausgegebene Leserkarten . . . . .	169	155	135	459	537
Lesesaalbesucher . . . . .	1 686	1 346	1 174	4 206	4 201

**Städtische Bücherhalle**

Bestand an Bänden . . . . .	31 197	31 351	31 750	31 750	27 764
entliehene Bände insgesamt . . . . .	13 514	13 367	13 747	40 628	38 646
davon Hauptstelle . . . . .	9 797	9 915	9 997	29 709	30 902
Zweigstelle St. Lorenz . . . . .	1 353	1 282	1 457	4 092	3 808
Zweigstelle Marli . . . . .	1 111	1 144	1 175	3 430	3 553
Außenstellen . . . . .	1 253	1 026	1 118	3 397	383
Benutzung der Bücherei:					
Gültige Leserkarten . . . . .	4 225	4 609	4 832	4 832	4 598
Lesesaalbesucher . . . . .	767	597	603	1 967	2 036



Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>3. Besucher der Museen und Ausstellungen . . . . .</b>	6 436	8 288	7 800	22 524	11 675
<b>4. Städtische Bühnen:</b>					
a) Großes Haus (1015 Plätze)					
Vorstellungen . . . . .	27	30	28	85	102
Besucher . . . . .	21 319	20 474	19 654	61 447	70 228
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	790	682	702	723	689
davon Oper					
Vorstellungen . . . . .	12	8	14	34	29
Besucher . . . . .	9 977	7 072	9 952	27 001	15 715
Durchschnittliche Besucher- zahl je Vorstellung . . . . .	831	884	711	794	542
Operette					
Vorstellungen . . . . .	10	15	10	35	38
Besucher . . . . .	9 061	10 107	7 576	26 744	32 585
Durchschnittliche Besucher- zahl je Vorstellung . . . . .	906	674	758	764	858
Schauspiel					
Vorstellungen . . . . .	5	7	4	16	35
Besucher . . . . .	2 281	3 295	2 126	7 702	21 928
Durchschnittliche Besucher- zahl je Vorstellung . . . . .	456	471	532	481	627
b) Kammerspiele (384 Plätze)					
Vorstellungen . . . . .	16	17	10	43	41
Besucher . . . . .	3 167	5 010	2 815	10 992	9 826
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	198	295	282	256	240
<b>5. Konzertveranstaltungen:</b>					
Symphonie-Konzerte . . . . .	6	2	3	11	4
Besucher . . . . .	3 030	1 600	2 800	7 430	2 050
Kammermusik- u. Solisten-Konzerte.	4	2	3	9	32
Besucher . . . . .	1 700	330	940	2 970	1 639
Chor-Konzerte . . . . .	2	—	2	4	2
Besucher . . . . .	1 400	—	1 700	3 100	1 098
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	12	5	12	29	18
Besucher . . . . .	5 088	665	2 480	8 233	5 587
Volkstümliche Konzerte . . . . .	—	—	—	—	2
Besucher . . . . .	—	—	—	—	1 510
<b>6. Lichtspieltheater:</b>					
(ohne Theater der Besatzungsmacht)					
Theater . . . . .	14	14	14	14	12
Sitzplätze . . . . .	6 043	6 043	6 043	6 043	5 139
Besucherzahlen . . . . .	228 483	260 063	178 321	666 867	538 137
<b>7. Rundfunkteilnehmer:</b>	53 289	53 307	53 086	159 682	46 540



# Der Hafenverkehr in Lübeck

im 2. Vierteljahr 1950

## A. Seeverkehr

### Angekommen

	Schiffe				Gütermenge in t	
	Zahl	beladen	leer	NRT	insgesamt	darunter vom Ausland
April . . . . .	232	139	93	38 661	56 631	48 929
Mai . . . . .	281	177	104	42 929	71 374	58 664
Juni. . . . .	330	199	131	52 194	82 501	66 662
2. Vierteljahr 1950 . . . . .	843	515	328	133 784	210 506	174 255
2. Vierteljahr 1949 . . . . .	386	290	96	77 462	131 650	74 095
2. Vierteljahr 1938 . . . . .	1 202	646	556	300 978	371 278	

### Abgegangen

	Schiffe				Gütermenge in t	
	Zahl	beladen	leer	NRT	insgesamt	darunter nach dem Ausland
April . . . . .	227	134	93	37 528	33 607	30 336
Mai . . . . .	291	170	121	44 132	31 694	30 889
Juni. . . . .	351	217	134	55 789	46 040	43 899
2. Vierteljahr 1950 . . . . .	869	521	348	137 449	111 341	105 124
2. Vierteljahr 1949 . . . . .	397	136	261	79 415	20 698	13 263
2. Vierteljahr 1938 . . . . .	1 200	959	241	299 270	166 836	

### 1. Güterverkehr:

Die Kurve des seewärtigen Güterverkehrs zeigte im 2. Vierteljahr 1950 einen erfreulichen Anstieg. Mit einer Gesamtumschlagsmenge von 321 847 t konnte die bisher höchste Vierteljahresleistung nach dem Kriege verzeichnet werden. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres hat sich der Güterumschlag damit mehr als verdoppelt; verglichen mit den Ziffern im 2. Vierteljahr des letzten Vorkriegsjahres 1938 erreichte er dagegen nur drei Fünftel. Die Steigerung des Güterumschlages ist ausschließlich durch eine weitere Belebung des Auslandsverkehrs entstanden, die sowohl bei der Auslandseinfuhr als auch bei der Auslandsausfuhr mit einer Erhöhung von rund je 100 000 t in Erscheinung trat. Die im deutschen Küstenverkehr umgeschlagene Gütermenge verringerte sich dagegen weiterhin um ein Drittel der Vorjahresmenge. Der Anteil des Auslandsverkehrs am Gesamtverkehr hat sich damit weiter erhöht und umfaßte beim Empfang

82,8 v. H. und beim Versand 94,4 v. H. Im Vorjahre war das Verhältnis 56,3 v. H. zu 64,1 v. H.

### Einfuhr:

#### a) Auslandseinfuhr:

Die wichtigsten Importgüter waren der Menge nach Erz, Holz, Kohle und Vieh. Die Erzeinfuhr stand mit 87 375 t oder 50 v. H. der Gesamtauslandseinfuhr an der Spitze. 58 736 t Erze kamen aus Schweden, 12 950 t aus Frankreich, 5 566 t aus Norwegen, 4 928 t aus Italien und 3 195 t aus Dänemark. An zweiter Stelle stand die Holzeinfuhr in Höhe von insgesamt 35 401 t, und zwar 30 017 t Schmittholz und 5 384 t Papierholz. Der Holzimport erfolgte mit 26 171 t aus Schweden und 9 230 t aus Finnland. Die Kohleneinfuhr umfaßte 22 018 t; davon kamen 13 055 t aus England, 8 963 t aus Polen. Die im Lübecker Seegrenzschlachthof angekommenen Viehtransporte erhöhten sich weiterhin, und zwar auf 8 773 t. Es trafen im









**Einteilung der Hansestadt Lübeck  
in Stadtteile, Stadtbezirke und Zählbezirke für die Volkszählung  
am 13. September 1950**

(Von der sechsstelligen Zählbezirksnummer zeigt die 1. Stelle den Stadtteil, die 2. und 3. Stelle den Stadtbezirk und die 4.—6. Stelle den Zählbezirk an. Die Zahlen der Statistischen Bezirke (Spalte 4) kommen nicht zum Ausdruck. Auf den Zählpapieren erscheint nur die dreistellige Zählbezirksnummer (Spalte 5) und die Bezeichnung des Stadtteiles (Spalte 2)

Ziffer des Stadtteiles	Bezeichnung des Stadtteiles	Ziffer des Stadtbezirkes	Statistische Bezirke	Zählbezirksnummer	Anzahl der Zählbezirke	
1	2	3	4	5	6	
1	Innenstadt	11	1—4	111—184	74	337
		12	5—8	185—260	76	
		13	9—13	261—355	95	
		14	14—18	356—447	92	
2	St. Jürgen	21	21—23	111—173	63	387
		22	24—27	174—256	83	
		23	28—30	257—305	49	
		24	31 und 32 41 und 42	306—360	55	
		25	33, 33a und 40	361—403	43	
		26	34—39	404—497	94	
3	St. Lorenz-Süd	31	51—54a und 56	111—214	104	208
		32	55 und 57—60	215—318	104	
4	St. Lorenz-Nord mit Vorwerk, Krempelsdorf und Schönböcken	41	61, 61a und 62	111—161	51	366
		42	63—65	162—219	58	
		43	66—72	220—367	148	
		44	73 und 73a	368—391	24	
		45	74—76	392—433	42	
		46	77 und 78	434—467	34	
		47	79	468—476	9	
zu übertragen:					1298	











# 1. Ergebnisse im Wahlkreis 40 — Lübeck Ost

Stimmbezirk	Zahl der Wahlberechtigten						Zahl der abgegebenen Stimmzettel		Von den gültigen Stimmen entfallen auf				
	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Nummer	Wahlberechtigte nach d. Wählerverzeichnis abzüglich derer, die erhalten haben	Abgegebene Wahlscheine	Wahlberechtigte zusammen (Sp. 3 und 4)	Insgesamt	Davon ungültige Stimmzettel	Insgesamt abgegebene gültige Stimmen	Oldorf SPD	Hagelstein CDU	Carstens KPD	Jordan SRP	Uffelman BHE		
	2												
	3												
	4												
	5												
	6												
	7												
	8												
	9												
	10												
	11												
	12												
	13												
	14												
	15												
	16												
	17												
	18												
	19												
	20												
	21												
	22												
	23												
	24												
	25												
	26												
	27												
	28												
	29												
	30												
	31												
	32												
	33												
	34												
	35												
	36												
	37												
	38												
	39												
	40												
	41												
	42												
	43												
	44												
	45												
	46												
	47												
	48												
	49												
	50												
	51												
	52												
	53												
	54												
	55												
	56												
	57												
	58												
	59												
	60												
	61												
	62												
	63												
	64												
	65												
	66												
	67												
	68												
	69												
	70												
	71												
	72												
	73												
	74												
	75												
	76												
	77												
	78												
	79												
	80												
	81												
	82												
	83												
	84												
	85												
	86												
	87												
	88												
	89												
	90												
	91												
	92												
	93												
	94												
	95												
	96												
	97												
	98												
	99												
	100												
	101												
	102												
	103												
	104												
	105												
	106/112												
	107												
	108												
	109												











St. Gertrud																			
81	Pockenhof	1816	7	1823	1333	24	1309	285	578	30	66	350							
82	Ballhaus „Vaterland“	1391	8	1399	1102	48	1054	407	355	25	56	211							
82a	Schule Glashüttenweg	609	1	610	461	4	457	87	104	9	7	250							
85	Schule am Stadtpark	1640	5	1645	1226	30	1196	308	626	23	54	185							
86	„ „ „	1857	13	1870	1445	17	1428	315	688	16	56	353							
87	Marij-Volksschule	1396	5	1401	1081	45	1036	418	378	31	46	163							
88	„ „ „	1171	3	1174	992	52	940	619	175	42	35	69							
89	Gastst. Hudoffsky	949	5	954	750	17	733	229	348	16	27	113							
89a	Marij-Volksschule	1096	5	1101	885	26	859	461	198	19	43	138							
90	„ „ „	1481	4	1485	1111	26	1085	422	438	29	61	135							
91	Gaststätte Groht	1668	9	1677	1346	42	1304	656	448	51	65	84							
92	Gastst. „Bertramshöhe“	1483	11	1494	1189	31	1158	389	499	25	97	148							
93	„Rieckhoffs Bierstuben“	1298	4	1302	948	13	935	136	592	10	35	162							
94	Gemeinschaftshaus																		
	Siedlung Brandenbaum	1354	5	1359	1094	39	1055	601	295	28	68	63							
Gesamtergebnis im Wahlkreis 43 Lübeck Süd (27 Stimmbezirke)		37802	165	37967	29222	712	28510	8644	13020	546	1282	5018							
Wahlbeteiligung u. Stimmenverhältnis					77,0 %		100 %	30,3 %	45,7 %	1,9 %	4,5 %	17,6 %							

Im Wahlkreis 43, Lübeck Süd, wurde der Kandidat der CDU, Dr. Walther Böttcher, mit der Höchststimmenzahl gewählt

## 5. Ergebnisse in den an den Wahlkreis 44 — Lauenburg Ost — abgegebenen 17 lübeckischen Stimmbezirken

Nummer	Stimmbezirk	Zahl der Wahlberechtigten			Zahl der abgegebenen Stimmzettel		Insgesamt abgegebene gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf				
		Wahlberechtigte nach d. Wählerverzeichnis abzüglich derer, die einen Wahlschein erhalten haben	Abgegebene Wahlscheine	Wahlberechtigte zusammen (Sp. 3 und 4)	Insgesamt	Davon ungültige Stimmzettel		Preuß SPD	Klamm KPD	Gille BHE	Kritzmann DP	Plath SRP
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Wahllokal											
31	St. Jürgen	1387	4	1391	1061	34	1027	515	55	144	290	23
32	Klosterhofschule	1679	17	1696	1331	48	1283	490	17	190	554	32
33	Restaurant „Weinberg“	900	3	903	760	43	717	346	27	105	219	20
33a	Klosterhofschule	942	4	946	703	26	677	333	37	110	176	21
40	Klosterhofschule	1433	8	1441	1183	48	1135	612	31	157	296	39
41	Gastst. Franz Meier	945	21	966	707	17	690	249	6	182	219	34
42	Gastst. „Grönauer Baum“	546	10	556	361	21	340	126	17	101	74	22
43	St. Hubertus	—	443	443	443	17	426	184	16	88	119	19
44	Krankenhaus Ost Krankenhaus Süd	—	245	245	245	11	234	97	8	47	72	10
142/43	Moising und Gemin	1892	6	1898	1632	71	1561	1023	48	193	260	37
151	Niendorf	517	3	520	446	19	427	167	12	110	128	10
152	Reecke	149	—	149	123	2	121	61	2	26	30	2
153	Moorgarten	113	2	115	95	7	88	45	7	15	18	3
154/55	Nieder- u. Oberbüssau	679	3	682	588	35	553	265	21	160	91	16
156	Kronsförde	308	6	314	256	4	252	77	2	109	62	2
157/60	Vorrade, Walfsdorf, Blankensee und Beidendorf	1130	4	1134	839	10	829	185	6	456	158	24
161	Krummesse	387	—	387	338	4	334	67	2	123	136	6
Summe der an den Wahlkreis 44 - Lauenburg Ost - abgegebenen 17 lübeckischen Stimmbezirke		13007	779	13786	11111	417	10694	4842	314	2316	2902	320
Wahlbeteiligung und Stimmenvverhältnis					80,6 %		100 %	45,3 %	2,9 %	21,7 %	27,1 %	3,0 %

Im Wahlkreis 44 — Lauenburg Ost — mit 69 Stimmbezirken wurde der Kandidat der SPD, Paul Preuß, mit einer Höchststimmenzahl von 10207, gewählt.

## 6. Ergebnisse im gesamten Stadtkreis Lübeck, aufgegliedert nach Wahlkreisen

Wahlkreis	Anzahl der Stimmbezirke	Wahlberechtigte nach dem Wählerverzeichnis, abzüglich derer, die einen Wahlschein erhalten haben	Abgegebene Wahlscheine	Wahlberechtigte zusammen (Sp. 3 u. 4)	Zahl der abgegebenen Stimmzettel		Insamtl abgegebene gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							Name und Partei des gewählten Kandidaten
					Insamtl	Davon ungültige Stimmzettel		9 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	10 Christlich- Demokratische Union	11 Freie Demokratische Partei	12 Kommunistische Partei Deutschlands	13 Deutsche Partei	14 Block der Heimatverbände und Entschiedenen Reichspartei	15 Sozialistische Reichspartei	
40 Lübeck Ost	34	36 522	564	37 086	28206	892	27314	10036	8074	—	767	—	7414	1023	<b>Oidorf SPD</b>
41 Lübeck Nord	28	38 024	154	38 178	29699	1022	28677	12338	—	—	966	—	5436	—	<b>Ludemann SPD</b>
42 Lübeck Mitte	34	36 075	648	36 723	27693	814	26879	10261	—	11176	883	—	4559	—	<b>Dr. Hoffmann FDP</b>
43 Lübeck Süd	27	37 802	165	37 967	29222	712	28510	8644	13020	—	546	—	5018	1282	<b>Dr. Böttcher CDU</b>
44 Lauenburg Ost Stadtkreis Lübeck insgesamt	140	161 430	2310	163740	125931	3857	122074	46121	21094	11176	3476	12839	24743	2625	<b>Preuß SPD</b>

Verhältniszahlen der Wahlbeteiligung, der ungültigen Stimmzettel und der Verteilung der gültigen Stimmen auf die Parteien: a) in den Wahlkreisen siehe Tabelle 1-5, b) im gesamten Stadtkreis Lübeck siehe Tabelle 7







































Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>4. Bestattungen:</b>					
Erdbestattungen . . . . .	129	155	146	430	421
davon Erwachsene . . . . .	111	131	111	353	357
Kinder . . . . .	18	24	35	77	64
Urnenbeisetzungen . . . . .	22	11	16	49	22
davon Erwachsene . . . . .	22	11	16	49	21
Kinder . . . . .	—	—	—	—	1
<b>5. Krankenkassen</b> (Pflicht- und Ersatzkassen):					
Krankenkassenmitglieder . . . . .	114 117	113 897	113 653	113 653	111 911
darunter Versicherungspflichtige . .	79 041	78 591	78 593	78 593	75 962
<b>6. Besuch der Badeanstalten:</b>					
a) 3 Warmbadeanstalten mit zus. 53 Wannen und 17 Brausen					
Verabfolgte Bäder insgesamt . . . .	5 252	6 096	8 053	19 401	19 796
davon Wannenbäder . . . . .	2 991	3 237	4 316	10 544	11 342
Brausebäder . . . . .	536	533	942	2 011	1 189
Medizinische Bäder . . . . .	1 725	2 326	2 795	6 846	7 265
b) Besucher der					
2 Ostseebadeanstalten . . . . .	8 565	12 457	648	21 670	14 942
6 Flußbadeanstalten . . . . .	137 611	216 468	17 325	371 404	333 148
<b>7. Sport:</b>					
a) = Veranstaltungen, b) = Zuschauer					
Fußball . . . . .					
a) . . . . .	21	—	22	43	50
b) . . . . .	12 350	—	21 750	34 100	56 050
Handball . . . . .					
a) . . . . .	4	13	6	23	25
b) . . . . .	2 600	3 450	1 450	7 500	3 100
Faustball . . . . .					
a) . . . . .	1	6	1	8	5
b) . . . . .	75	875	135	1 085	565
Hockey . . . . .					
a) . . . . .	2	—	2	4	2
b) . . . . .	275	—	300	575	250
Tennis . . . . .					
a) . . . . .	2	1	1	4	6
b) . . . . .	220	170	500	890	650
Tischtennis . . . . .					
a) . . . . .	—	1	1	2	—
b) . . . . .	—	200	650	850	—
Kegeln . . . . .					
a) . . . . .	—	1	—	1	—
b) . . . . .	—	90	—	90	—
Leichtathletik . . . . .					
a) . . . . .	1	—	3	4	1
b) . . . . .	600	—	16 050	16 650	100
Sommerspiele . . . . .					
a) . . . . .	—	3	1	4	2
b) . . . . .	—	4 150	650	4 800	650
Ringern (Professional) . . . . .					
a) . . . . .	3	20	3	26	16
b) . . . . .	1 400	13 500	270	15 170	9 076
Boxen (Amateur) . . . . .					
a) . . . . .	3	3	2	8	6
b) . . . . .	4 700	3 950	4 500	13 150	5 100
Radrennen . . . . .					
a) . . . . .	1	—	—	1	—
Gestartete Fahrer	60	—	—	60	—
Reit- und Fahrturnier, Pferde- leistungsschau . . . . .					
a) . . . . .	—	—	1	1	1
Gestartete Pferde	—	—	40	40	49
Schwimmen . . . . .					
a) . . . . .	2	2	—	4	5
b) . . . . .	20 500	2 600	—	23 100	770
Ruderregatten . . . . .					
a) . . . . .	1	1	1	3	—
Gemeldete Boote	34	53	69	156	—
Kanuregatten . . . . .					
a) . . . . .	1	—	1	2	7
Gemeldete Boote	36	—	42	78	80
Segelregatten . . . . .					
a) . . . . .	3	3	—	6	10
Gemeldete Boote	241	146	—	387	996

















Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>4. Einzelhandelspreise in DM:</b>					
1 kg inländisches Weizenmehl, Type 812 . . . . .	—,55	—,59	—,61	—,61	—,51
1 kg deutsche Markenbutter . . . . .	5,40	5,40	5,40	5,40	5,12
1 kg Weißzucker, gemahlene Haushalts- ware, billigste Sorte (früher Melis) . .	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15
1 Original-Frischei (gestempelt) . . . .	—,19	—,20	—,25	—,25	—,44
1 kg inländische Salzheringe . . . . .	1,01	1,04	—,91	—,91	1,03
1 kg gerösteter Bohnenkaffee . . . . .	30,—	29,94	30,07	30,07	27,80
1 kg inländischer Weißkohl . . . . .	—,19	—,15	—,15	—,15	—,25
1 kg inländische Zwiebeln . . . . .	—	—,47	—,33	—,33	—,44
1 kg Äpfel (I. Sorte) . . . . .	1,20	—,77	—,77	—,77	—,83
1 Straßenanzug für Männer, Streich- garn, 40 % Wollgehalt, dreiteilig, Größe 48 . . . . .	143,75	143,80	143,80	143,80	139,25
1 Paar Damenstrümpfe, Kunstseide, regulär gearbeitet, mit Naht und Doppelsehle, mittlere Qualität, Größe 9½, sächsische Ware . . . . .	3,77	3,68	3,56	3,56	4,62
1 Paar Sohlen und Absätze (Leder mit Arbeitslohn) für Herren-Straßen- schuhe . . . . .	6,21	6,17	6,45	6,45	7,76
1 Teller (Porzellan), Feston, glattweiß, 24 cm Durchmesser . . . . .	1,02	1,09	1,09	1,09	1,43
1 elektr. Bügeleisen (vernickelt), 3 kg . . . . .	11,20	11,07	10,57	10,57	12,80
1 Fahrradbereifung (2 Decken, 2 Schläuche) . . . . .	14,—	14,31	15,48	15,48	18,44
1 Küchenstuhl, Buche, gebeizt, ein- fache Ausführung . . . . .	11,70	11,95	11,70	11,70	11,90
1 elektrische Glühbirne (220 Volt — 40 Watt) . . . . .	1,20	1,10	1,10	1,10	1,35
1 Schlafzimmer, Eiche furniert, mitt- lere Ausführung, bestehend aus: 1 Schrank, 200 cm breit, 3türig, mit Wäscheteil und Kleiderstange, 2 Bet- ten, 100 × 200 cm, mit Stahlfederma- trätze (Rahmen-), 2 Nachtschränken, 1 Waschkommode ohne Spiegel. . .	736,50	730,33	704,—	704,—	887,14



Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>8. Produktionsstatistik:</b>					
Anzahl der erfaßten Firmen . . . . .	263	262	260	260	287
Gesamtbeschäftigte . . . . .	21 393	22 351	23 428	23 428	20 635
Geleistete Arbeiterstunden im Berichts- zeitraum . . . . .	3 394 818	3 696 120	3 972 260	11 063 198	9 702 817
Löhne und Gehälter im Berichtszeit- raum in DM . . . . .	5 317 083	5 460 391	5 732 634	16 510 108	13 504 585
Brutto-Produktionswert in DM . . . . .	.	.	.	81 815 812	70 098 125
<b>9. Anmeldungen gewerblicher Betriebe:</b>					
Industrie . . . . .	2	8	11	21	30
Handwerk . . . . .	19	20	21	60	58
Einzelhandel . . . . .	41	38	42	121	114
Wandergewerbe . . . . .	36	29	30	95	143
Anbultantes Gewerbe . . . . .	86	69	40	195	170
Sonstige . . . . .	79	71	97	247	271
insgesamt	263	235	241	739	786
<b>10. Darlehensgewährung an Lübecker Flüchtlingsbetriebe durch den Wirt- schaftsfonds für Flüchtlinge bei der Landesregierung (vermittelt durch das Amt für Handel, Schifffahrt und Gewerbe):</b>					
Anzahl der Darlehensfälle . . . . .	26	32	24	82	34
Bewilligter Betrag . . . . . DM	93 300	119 700	89 700	302 700	113 000
<b>11. Konkurs- und Vergleichsverfahren:</b>					
<b>Konkurse</b>					
Eröffnete Konkursverfahren . . . . .	—	1	1	2	3
Mangels Masse abgelehnte Konkurs- verfahren . . . . .	1	—	1	2	5
Konkurse insgesamt	1	1	2	4	8
davon entfallen auf:					
Industrie . . . . .	—	—	1	1	—
Handwerk . . . . .	—	—	—	—	2
Handel . . . . .	1	1	1	3	6
darunter Einzelhandel.	—	1	1	2	4
<b>Vergleichsverfahren</b>					
Eröffnete Vergleichsverfahren . . . . .	5	—	3	8	6
darunter entfallen auf:					
Industrie . . . . .	2	—	—	2	2
Handwerk . . . . .	1	—	1	2	—
Handel . . . . .	2	—	1	3	4
darunter Einzelhandel.	1	—	1	2	—
Wechselproteste durch Gerichtsvoll- zieher . . . . .	—	—	—	—	—
Wechselproteste durch die Post . . . . .	16	16	23	55	34
Offenbarungseide . . . . .	6	10	14	30	.



## VIII. Landwirtschaft

Die Pflanzenbestände in Baumschulen (außerhalb der Forstbetriebe)  
im Stadtkreis Lübeck

(Ergebnis der Erhebung vom September 1950)

## A. Obstgehölze

## I. Halbfertige und verkaufsfertige Pflanzenbestände

## 1. Kernobst

## Stämme

Obstart	Hochstämme	Halbstämme	Viertelstämme	Heister zwei- bis dreijährig	Einjährige Veredelungen auf Sämling
Äpfel . . . . .	60	1340	300	40	1500
Birnen . . . . .	—	—	—	—	2000

## Busch- und Formobst

Obstart	Busch	Spindelbusch zwei-, drei- bis vierjährig	Schnurbaum senkrecht	Einjährige Veredelungen auf Typen
Äpfel . . . . .	50	1300	220	—
Birnen . . . . .	—	—	—	1000

## 2. Stein- und Schalenobst

Obstart	Hochstämme	Halbstämme	Heister zwei- bis dreijährig	Einjährige Veredelungen u. einjährige Büsche	Büschchen zwei- bis dreijährig
Pflaumen einschl. Zwetschgen, Mirabellen, Renekloden . . . . .	70	115	—	2000	—
Süßkirschen . . . . .	50	100	2000	—	—
Sauerkirschen . . . . .	—	—	—	200	—
Pfirsiche . . . . .	—	—	—	400	—
Aprikosen . . . . .	—	—	—	—	10
Walnüsse . . . . .	3	—	—	—	—

Haselnüsse, verpflanzte Ableger (Sträucher): 50

## 3. Beerenobst

Obstart	Anzahl
Johannisbeeren . . . . .	25
Stachelbeeren . . . . .	8700
Himbeeren . . . . .	1565
Brombeeren . . . . .	1040
	Ausläufer treibende
	rankende
	aufrecht wachsende
	2150
	55
	100

## II. Ab Herbst 1949 und Frühjahr 1950 aufgeschulte Bestände

Obstart		Anzahl
1. Kernobst:	Apfelunterlagen, Sämlinge . . . . .	2500
2. Steinobst:	Kirschenunterlagen, Mahaleb . . . . .	100
	Pflaumenunterlagen, Sämlinge, Prunus myrobalana . . . . .	1000
	Quittenunterlagen . . . . .	300
3. Schalenobst:	Walnüsse . . . . .	80
4. Beerenobst:	Johannisbeerenjungpflanzen . . . . .	6000
	Stachelbeerenjungpflanzen . . . . .	5000
	Ribesstämme . . . . .	300

### B. Ziergehölze

Art		Anzahl
<b>I. Jungware und Unterlagen</b>		
Laubgehölze-Jungpflanzen (ohne Heckenware und ohne Forstpflanzen), ein-, zwei- bis dreijährig . . . . .		27000
Heckenpflanzen-Jungware (ohne Forstpflanzen), ein-, zwei- bis dreijährig . . . . .		36500
Schlingpflanzen-Jungware, ein-, zwei- bis dreijährig . . . . .		50
Alleebäume-Jungpflanzen, ein-, zwei- bis dreijährig . . . . .		2000
Nadelhölzer (ohne Forstpflanzen), ein-, zwei- bis dreijährig . . . . .		4000
Rosenwildlinge	a) Rosa canina . . . . .	7000
	b) Rosa multiflora . . . . .	8000
	c) Edelcanina . . . . .	20000
Fliedersämlinge, zwei- bis dreijährig . . . . .		13200
<b>II. Fertigware</b>		
Alleebäume aller Art . . . . .		2430
Ziersträucher (ohne Heckenware) . . . . .		5600
Rosen	a) Buschrosen . . . . .	27500
	b) Polyantherosen . . . . .	4000
	c) Schling- und Parkrosen . . . . .	1000
	d) Rosen-, Hoch-, Mittel-, Halbstamm . . . . .	150
Heckenpflanzen-Laubgehölze . . . . .		2700
Nadelhölzer (ohne Heckenware) . . . . .		850
Nadelhölzer-Heckenware . . . . .		1200
Azalea . . . . .		10
Schling- und Kletterpflanzen . . . . .		150



Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
Verkehrsberufe . . . . .	2 278	2 172	2 184	2 184	3 725
(einschl. Hafenverkehr)					
männlich . . . . .	2 049	1 955	1 988	1 988	3 344
weiblich . . . . .	229	217	196	196	381
Kaufmännische, Verwaltungs- und Büroberufe . . . . .	4 125	4 059	3 848	3 848	3 976
männlich . . . . .	2 238	2 196	2 087	2 087	2 224
weiblich . . . . .	1 887	1 863	1 761	1 761	1 752
Unterstützungsaufwand in DM . . . .	1 691 360	1 617 732	1 555 217	4 864 309	4 571 657
davon Arbeitslosenunterstützung .	373 601	335 094	295 349	1 004 044	1 746 253
Arbeitslosenfürsorge . . . . .	1 317 759	1 282 638	1 259 868	3 860 265	2 825 404
<b>3. Stellenvermittlung:</b>					
Freie Arbeitsplätze . . . . .	176	171	220	220	124
davon männlich . . . . .	86	85	103	103	53
weiblich . . . . .	90	86	117	117	71
Stellenbesetzungen . . . . .	4 370	4 695	4 968	14 033	10 574
davon männlich . . . . .	2 481	2 601	2 799	7 881	5 547
weiblich . . . . .	1 889	2 094	2 169	6 152	5 027
<b>X. Bau- und Wohnungswesen</b>					
<b>1. Bautätigkeit:</b>					
<b>Bauvorhaben für den Wohnungsbau</b>					
Genehmigte Anträge					
für den Wohnungsbau . . . . .	37	30	43	110	127
Baukosten in 1000 DM . . . . .	1 436,2	1 637,0	3 932,8	7 006,0	4 482,1
<b>Bauvollendung:</b>					
<b>Wohngebäude</b>					
Zugang durch Neubau . . . . .	23	6	33	62	57
Notbau . . . . .	—	1	—	1	1
Wiederaufbau . . . . .	1	1	1	3	3
Insgesamt . . . . .	24	8	34	66	61
davon mit 1 Wohnung . . . . .	14	2	26	42	14
2 Wohnungen . . . . .	2	4	3	9	28
3     "     " . . . . .	—	1	—	1	1
4     "     " . . . . .	—	—	1	1	—
5     "     " . . . . .	1	1	—	2	6
6     "     " . . . . .	6	—	—	6	8
10   "     " . . . . .	—	—	—	—	1
11   "     " . . . . .	1	—	4	5	—
26   "     " . . . . .	—	—	—	—	2
50   "     " . . . . .	—	—	—	—	1
<b>Wohnungen</b>					
Zugang durch Neubau . . . . .	60	15	76	151	252
Wiederaufbau . . . . .	11	3	10	24	11
Um-, An- und Ein- bau . . . . .	3	3	8	14	45
Insgesamt . . . . .	74	21	94	189	308
Abgang . . . . .	1	2	1	4	10
Mehrzugang . . . . .	73	19	93	185	298
<b>Wohnräume</b>					
Zugang . . . . .	231	83	268	582	791
Abgang . . . . .	4	4	2	10	26
Mehrzugang . . . . .	227	79	266	572	765







Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>3. Besucher der Museen und Ausstellungen . . . . .</b>	8 891	8 477	14 194	31 562	20 265
<b>4. Städtische Bühnen:</b>					
a) Großes Haus (1015 Plätze)					
Vorstellungen . . . . .			15	15	18
Besucher . . . . .			12 240	12 240	16 725
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .			816	816	929
davon Oper					
Vorstellungen . . . . .	—	—	5	5	5
Besucher . . . . .	—	—	3 675	3 675	4 185
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	—	—	735	735	837
Operette					
Vorstellungen . . . . .	—	—	7	7	8
Besucher . . . . .	—	—	6 772	6 772	7 746
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	—	—	967	967	968
Schauspiel					
Vorstellungen . . . . .	—	—	3	3	5
Besucher . . . . .	—	—	1 793	1 793	4 794
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	—	—	598	598	959
b) Kammerspiele (384 Plätze)					
Vorstellungen . . . . .	—	—	10	10	6
Besucher . . . . .	—	—	2 601	2 601	1 296
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	—	—	260	260	216
<b>5. Konzertveranstaltungen:</b>					
Symphonie-Konzerte . . . . .	—	—	—	—	2
Besucher . . . . .	—	—	—	—	1 165
Kammermusik- u. Solisten-Konzerte . . . . .	—	—	3	3	1
Besucher . . . . .	—	—	1 600	1 600	240
Chor-Konzerte . . . . .	—	—	1	1	5
Besucher . . . . .	—	—	500	500	1 512
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	10	4	3	17	17
Besucher . . . . .	2 253	1 310	808	4 371	2 946
Volkstümliche Konzerte . . . . .	2	1	—	3	—
Besucher . . . . .	1 750	550	—	2 300	—
<b>6. Lichtspieltheater:</b>					
(ohne Theater der Besatzungsmacht)					
Theater . . . . .	14	14	14	14	12
Sitzplätze . . . . .	6 043	6 043	6 043	6 043	5 139
Besucherzahlen . . . . .	237 265	194 977	234 838	667 080	503 198
<b>7. Rundfunkteilnehmer:</b>	50 090	50 324	50 660	50 660	46 936











# Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung

vom 13. Sept. 1950 in Lübeck

Auf Seite 38 des 2. Vierteljahresheftes 1950 „Lübecker Zahlen“ waren in einer Vorschau auf die Volkszählung am 13. September 1950 die gesetzliche Grundlage, der Zweck der Zählung und die einzelnen zur Verwendung gelangenden Vordrucke beschrieben. Ferner war in einer beigegeführten Übersicht und einem Stadtplan die für die hollerithmäßige Aufbereitung des Volkszählungsmaterials erforderliche Einteilung der Hansestadt Lübeck in 9 Stadtteile, 45 Stadtbezirke und 2070 Zählbezirke dargestellt worden.

In den nachfolgenden beiden Tabellen werden die ersten vorläufigen Ergebnisse, und zwar

a) über die Zählung der Bevölkerung  
(Tabelle 1),

b) über die Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten (Tabelle 2)  
zum Abdruck gebracht. Erläuternd ist dazu folgendes zu sagen:

zu a) **Einwohnerzahl** (Tabelle 1)

Die Gesamteinwohnerzahl der Hansestadt Lübeck ist mit 238 247 gegenüber der letzten Zählung vom 30. Oktober 1946 um 14 507 oder 6,5 v. H. angewachsen. Die Zunahme ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß nach der letzten Zählung 1946 der Zustrom der Flüchtlinge aus dem Osten noch anhält. Das Stärkeverhältnis der männlichen und weiblichen Personen hat sich durch die Rückkehr der Kriegsgefangenen in der Weise geändert, daß nach dem jetzigen Ergebnis auf 100 männliche Personen 117 weibliche Personen entfallen, während im Jahre 1946 auf 100 männliche noch 124 weibliche Personen entfielen.

Die allgemeine Bevölkerungszunahme von 6,5 v. H. hat sich nicht gleichmäßig auf die Stadtteile ausgewirkt, da für die Einwohnerzahl innerhalb der einzelnen Stadtteile noch verschiedene Ursachen entscheidend sind, wie zum Beispiel die Belegung der Kasernen, die bei der letzten Volkszählung 1946 noch

von der Besatzungsmacht beschlagnahmt waren, ferner die inzwischen stattgefundenen Auflösung mehrerer Flüchtlingsbarackeläger und nicht zuletzt die Auswirkung der Neubautätigkeit. Abgenommen hat die Einwohnerzahl in der Innenstadt und der Vorstadt St. Jürgen und vor allem im Stadtteil Kücknitz-Herrenwyk. Während in den genannten beiden Stadtteilen der Rückgang nur geringfügig ist und auf die Auflösung kleinerer Flüchtlingsbarackeläger zurückzuführen sein dürfte, wird die beträchtliche Abnahme des Stadtteils Kücknitz durch die Aufhebung des auf Kücknitzer Gebiet belegenen Flüchtlingsdurchgangslagers Pöppendorf bewirkt, das im Jahre 1946 allein 243 Flüchtlinge beherbergte.

Der Stadtteil Vorwerk weist eine Zunahme der Einwohner auf, weil die Vorwerker Kasernen heute mit Ausländern und Flüchtlingen belegt sind. Ebenso ist bei der angewachsenen Vorstadt St. Gertrud zu berücksichtigen, daß darin die Zahl der in der Meesenkaserne wohnhaften Ausländer und die in dem großen Barackenlager „Gothmund I“ und Lager „Am Stau“ untergebrachten Flüchtlinge enthalten sind. Im Jahre 1946 befanden sich in beiden Unterkünten Ausländer, auf die sich die derzeitige Volkszählung nicht erstreckte. Die Neubautätigkeit hat sich bereits bei der Einwohnerzahl der Vorstadt St. Lorenz und insbesondere bei dem Stadtteil Wesloe (dazu gehört auch der Ortsteil Eichholz) ausgewirkt. Auch die Neubauten im Stadtteil Travemünde brachten erhöhte Einwohnerzahlen, bei denen außerdem die Errichtung des Krankenhauses Priwall sowie die Eröffnung des Kasinobetriebes zu berücksichtigen sind.

Die durch die Volkszählung vom 13. September 1950 neu ermittelte Einwohnerzahl wird durch das Statistische Amt bis zur nächsten Volkszählung fortgeschrieben. Die Fortschreibung geschieht in der Weise, daß monatlich die Geburten und die Zuzüge













In diesem Jahre lag das Aufkommen von Kurtaxe mit 41777,50 DM um 5293,— DM niedriger als der in der Vorkriegszeit jemals erreichte Höchststand.

Tabelle 1

Angekommene Fremde und Übernachtungen

	1938	1949	1950
Angekommene Fremde . . .	19342	11973	19577
darunter Ausländer . . .	1383	725	904
Übernachtungen . . .	124853	59349	105295
darunter Ausländer . . .	10128	2100	4536

Die folgenden Tabellen geben einen Vergleich mit den Jahren 1938 und 1949 und eine Übersicht über die Herkunftsgebiete der deutschen und ausländischen Kurgäste.

Tabelle 2

Die deutschen Kurgäste der Saison 1950, aufgeteilt nach Herkunftsgebieten

Hamburg . . . . .	6 559
Schleswig-Holstein . . . . .	3 887
Niedersachsen . . . . .	3 093
Nordrhein-Westfalen . . . . .	2 016
Berlin . . . . .	865
Bremen . . . . .	576
Hessen . . . . .	606
Bayern . . . . .	405
Württemberg-Baden . . . . .	232
Württemberg-Hohenzollern . . . . .	42
Baden . . . . .	82
Rheinpfalz . . . . .	168
Russische Zone . . . . .	80
Ohne Angabe des Wohnsitzes . . . . .	62
insgesamt	18 673

Tabelle 3

Die ausländischen Kurgäste der Saison 1950, aufgeteilt nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Anzahl der Besucher	Übernachtungen	Herkunftsland	Anzahl der Besucher	Übernachtungen
Saargebiet . . . . .	8	14	Übertrag	766	4 069
Belgien/Luxemburg . . . . .	49	280	Asien:		
Dänemark . . . . .	130	551	Iran . . . . .	7	11
Finnland . . . . .	5	9	Afghanistan . . . . .	5	25
Frankreich . . . . .	61	530	Türkei . . . . .	3	3
Griechenland . . . . .	3	3	Syrien . . . . .	1	1
Großbritannien . . . . .	141	1 180	Amerika:		
Irland . . . . .	—	—	Mexiko . . . . .	15	127
Italien . . . . .	19	46	Guatemala . . . . .	1	2
Niederlande . . . . .	66	275	Columbien . . . . .	2	2
Norwegen . . . . .	7	16	Venezuela . . . . .	1	13
Österreich . . . . .	48	187	Peru . . . . .	1	1
Schweden . . . . .	121	469	Brasilien . . . . .	6	14
Schweiz . . . . .	81	432	Paraguay . . . . .	2	4
Spanien/Portugal . . . . .	9	33	Uruguay . . . . .	1	1
Lichtenstein . . . . .	1	2	Argentinien . . . . .	8	51
Jugoslawien . . . . .	4	4	Chile . . . . .	1	5
Afrika:			USA . . . . .	81	196
Südafrika . . . . .	11	56	Kanada . . . . .	3	11
Ägypten . . . . .	2	2	insgesamt:	904	4 536
Übertrag	766	4 069			































































































Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>IX. Arbeitsmarkt</b>					
<b>1. Erwerbstätige:</b>					
Arbeiter, Angestellte und Beamte . . . . .			49 199	49 199	49 142
			23 157	23 157	24 301
			72 356	72 356	73 443
Davon entfallen auf folgende Wirt- schaftszweige:					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .			2 628	2 628	3 015
davon männlich . . . . .			1 813	1 813	2 123
weiblich . . . . .			815	815	892
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			3,6	3,6	4,1
Industrie und Handwerk . . . . .			31 849	31 849	31 491
davon männlich . . . . .			24 073	24 073	22 865
weiblich . . . . .			7 776	7 776	8 626
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			44,0	44,0	42,9
Handel und Verkehr . . . . .			20 543	20 543	19 453
davon männlich . . . . .			14 418	14 418	13 754
weiblich . . . . .			6 125	6 125	5 699
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			28,4	28,4	26,5
Öffentliche Dienste und private Hilfs- leistungen (ohne häusliche Dienste) .			10 947	10 947	11 784
davon männlich . . . . .			6 353	6 353	6 760
weiblich . . . . .			4 594	4 594	5 024
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			15,1	15,1	16,0
Besatzungsmächte . . . . .			3 033	3 033	4 315
davon männlich . . . . .			2 539	2 539	3 635
weiblich . . . . .			494	494	680
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			4,2	4,2	5,9
Häusliche Dienste . . . . .			3 356	3 356	3 385
davon männlich . . . . .			3	3	5
weiblich . . . . .			3 353	3 353	3 380
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			4,7	4,7	4,6
Insgesamt . . . . .			72 356	72 356	73 443
<b>2. Arbeitslose:</b>					
Arbeitslose insgesamt . . . . .	21 411	22 346	24 459	24 459	25 996
männlich . . . . .	12 854	13 411	14 957	14 957	15 890
weiblich . . . . .	8 557	8 935	9 502	9 502	10 106
darunter landwirtschaftl. Berufe .	1 506	1 660	1 859	1 859	1 890
männlich . . . . .	994	1 070	1 186	1 186	1 234
weiblich . . . . .	512	590	673	673	656
Bauberufe . . . . .	766	1 053	1 994	1 994	1 356
männlich . . . . .	761	1 047	1 988	1 988	1 348
weiblich . . . . .	5	6	6	6	8
Metallarbeiter . . . . .	2 180	2 246	2 372	2 372	3 480
männlich . . . . .	1 908	2 001	2 094	2 094	3 149
weiblich . . . . .	272	245	278	278	331
Nahrungs- und Genuß- mittelarbeiter . . . . .	1 719	1 863	2 243	2 243	2 008
männlich . . . . .	555	563	601	601	524
weiblich . . . . .	1 164	1 300	1 642	1 642	1 484



















Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>XII. Witterung</b>					
(Beobachtungen der Wetterwarte Lübeck)					
Mittlerer Luftdruck . . . . . mm	762,1	754,1	755,3	758,6	762,4
Mittlere Temperatur in Grad Celsius . .	+ 8,5	+ 4,7	— 0,1	+ 8,9	+10,0
Absolut höchste Temperatur . . . . .	+18,0	+14,1	+ 8,6	+29,9	+31,6
am	5.	11.	1.	7.6. u. 23.8.	6.9.
Absolut tiefste Temperatur . . . . .	— 2,0	— 4,3	— 8,9	— 8,9	— 8,0
am	30.	1.	31.	31. 12.	7. 3.
Mittlere relative Feuchtigkeit in v. H. .	83	89	85	80	79
Niederschlagshöhe . . . . . mm	44,5	66,7	41,8	800,2	682,5
Mittlere Windstärke nach Beaufort . .	2,7	3,3	2,8	3,0	2,5
Sonnenscheindauer in Stunden . . . . .	115,7	23,4	34,3	1 772,2	1 975,4
Sommertage (Maximum 25 und mehr Grad Celsius) . . . . .	—	—	—	21	23
Frosttage (Minimum unter 0 Grad Celsius)	5	6	21	68	53
Tage mit Niederschlag . . . . .	16	21	23	229	181
Tage mit Schneefall . . . . .	2	—	19	41	17
Heitere Tage (weniger als $\frac{2}{10}$ Bewölkung)	3	—	3	30	41
Trübe Tage (mehr als $\frac{8}{10}$ Bewölkung) . .	10	21	15	147	109
Tage mit Sturm (Windstärke 8 und mehr)	4	4	4	29	22
Tage mit Gewitter . . . . .	1	—	—	28	26

Jahr	Letzter		Erster		Der Anteil der einzelnen Windrichtungen (Jahresmittel) betrug i. v. H.:								
	Frost	Schneefall	Frost	Schneefall	Nord	Nord-ost	Ost	Süd-ost	Süd	Süd-west	West	Nord-west	Wind-stille
1949 . . . . .	21. 3.	9. 4.	29.10.	2.12.	6,6	8,6	6,7	7,6	8,5	22,4	21,8	12,6	5,2
1950 . . . . .	16. 3.	29. 4.	22.10.	27.10.	5,5	10,0	10,0	9,2	12,1	20,5	21,8	6,8	4,1













Der beträchtliche Anstieg des seewärtigen Güterverkehrs im Jahre 1950 hat sich auf den Binnenschiffsverkehr in kaum spürbarem Maße auswirken können. Die Güterumschlagsmenge lag mit 185235 t nur 11153 t über der Vorjahresleistung. Lediglich bei der Ankunft zeigte sich eine geringe Zunahme von 16118 t, während die abgegangene Gütermenge von 31853 t im Vergleich mit dem Vorjahre sogar um 4965 t niedriger lag.

Von dem Güterumschlag des Vorkriegsjahres 1938 wurden damit nur 29,3 v. H. erreicht (1949=27,5; 1948=41,0 v. H.). Beim Lübecker Binnenschiffsverkehr machte sich die ostzonale Grenzsperrung bei Lauenburg in besonderem Maße bemerkbar. Der dadurch verursachte Ausfall der Mittel- und Oberelbe und der märkischen Wasserstraßen, der etwa vier Fünftel der Vorkriegsverkehrszahlen beträgt, erscheint einstweilen unüberbrückbar.

Im Jahre 1950 kamen 858 Binnenschiffe in Lübeck an gegenüber 722 im Vorjahre; 530 waren Selbstfahrer (Motorkähne) und 328 Schleppkähne. 730 oder 85,1 v. H. der Schiffe waren bei der Ankunft beladen. Ausgehend führten 207 Schiffe oder 24,0 v. H. eine Ladung mit sich. Wie im Vorjahre war dennoch auch im Berichtsjahr von den ausgelaufenen Binnenschiffen nur jedes 4. Schiff beladen.

Der Güterumschlag teilt sich nach Verkehrsgebieten folgendermaßen auf:

Ankunft:	
Verkehrsgebiet	Gütermenge in t
Untereelbe . . . . .	92 280
Märkische Wasserstraßen . .	18 763
Mittel-elbe . . . . .	3 945
Ober-elbe . . . . .	5 219
Kanalstationen . . . . .	33 175

Abgang:	
Untereelbe . . . . .	27 729
Märkische Wasserstraßen . .	979
Mittel-elbe . . . . .	338
Ober-elbe . . . . .	—
Kanalstationen . . . . .	2 807

Mit dem Verkehrsgebiet der Untereelbe, und zwar in der Hauptsache mit Hamburg, betrug der Umschlag 65,0 v. H. Der Verkehr mit den märkischen Wasserstraßen stellte fast ausschließlich den Verkehr mit Berlin dar und betrug 10,7 v. H. In der An-

kunft konnten aus Berlin u. a. gebucht werden: 9712 t Kleie, 5578 t Alteisen und 1345 t Getreide, während beim weitaus geringeren Versand nach Berlin u. a. 704 t Milch enthalten waren. Der Verkehr mit der Mittel-elbe war ebenfalls infolge der bestehenden Verkehrsbeschränkung nur geringfügig. Die von der Mittel-elbe angekommene Gütermenge von 3945 t bestand überwiegend aus Futtermitteln, künstlichen Steinen und Kaolin, während von der Oberelbe 5219 t Tonerde aus Sachsen und der Tschechoslowakei eintrafen. Der Güterumschlag mit den Stationen des Elbe-Lübeck-Kanals umfaßte 35982 t=19,4 v. H. und bestand in der Hauptsache aus der Einfuhr von Kies und Mörtel.

Die nachstehende Übersicht zeigt die wichtigsten Arten des Güterumschlages im Ein- und Ausgang:

### Güterempfang:

(Wichtigste Güterarten in t)

	1950	1949
Mineralische Rohstoffe . . . . .	31 032	19 485
Kies und Sand . . . . .	23 216	16 428
Mineralöle . . . . .	20 378	14 839
Getreide . . . . .	19 219	53 789
Futtermittel . . . . .	15 814	17 706
Alteisen . . . . .	12 677	5 328
Erze und Abbrände . . . . .	12 175	6 552
Mörtel . . . . .	9 270	—
Künstliche Steine . . . . .	2 201	—
Kupfer . . . . .	1 282	251
Schwefelsäure . . . . .	980	976

### Güterversand:

(Wichtigste Güterarten in t)

	1950	1949
Roheisen . . . . .	15 510	17 080
Steinkohlen und Koks . . . . .	1 942	3 316
Ölsaaten . . . . .	1 935	2 989
Schnittholz . . . . .	1 305	432
Sand und Kies . . . . .	1 233	3 372
Futtermittel . . . . .	1 165	302
Kupfer . . . . .	935	1 538
Alteisen . . . . .	788	430
Zucker . . . . .	706	1 058
Zement . . . . .	475	3 388
Fische . . . . .	109	702

## Theater- und Konzertleben

Die wirtschaftlichen Krisenmomente, die im Jahre 1950 in der gesamten westlichen Welt wiederholt erhebliche Preissteigerungen auf allen Lebensgebieten nach sich zogen, sind auch an den Kulturinstituten der Hansestadt Lübeck nicht ohne nachhaltige Einwirkung vorübergegangen. Zwar gelang es den Städtischen Bühnen Lübecks mit ihren mannigfaltigen und guten Leistungen auf dem Gebiet der Oper, der Operette, des Schauspiels und des Kammerspiels im Jahre 1950 eine bemerkenswert hohe Besucherzahl in ihrem Hause zu vereinen. Fast wurde Lübeck nach der Besucherzahlstatistik die theaterfreudigste Stadt des Bundesgebiets. Dennoch wuchs der Zuschußbedarf der Städtischen Bühnen und des Städtischen Orchesters. Die von der Stadtverwaltung bewilligten Etatgelder reichten nicht aus, und die Beschaffung zusätzlicher Mittel auf Landes- oder Bundesebene stieß auf Schwierigkeiten, bei denen der besonderen Mission Lübecks als vorgeschobenem nordöstlichen Kulturposten abendländischen Geistes wohl zu wenig Beachtung geschenkt wurde. Und gerade aus der unglücklichen, im Jahre 1945 plötzlich geschaffenen Lage Lübecks als Grenzstadt, in der fast hunderttausend Heimatvertriebene des deutschen Ostens Zuflucht fanden, glaubte die aufbauwillige Stadtverwaltung für die Städtischen Bühnen eine besondere Berufung zu erkennen.

Die Theatergebäude waren fast unverseht aus dem Kriege hinübergerettet, aber seit dem Baujahr 1908 waren keine nennenswerten Verbesserungen oder gar umfassende Renovierungen vollzogen. Im Jahre 1930 entstanden die ersten Pläne zu einem Generalumbau, so daß aus diesem Grunde notwendig gewordene Reparaturen und Neuerungen unterblieben. Der im Jahre 1939 begonnene Krieg legte dann auch alle Umbaupläne oder sonstige Teillösungen für eine unüberschbare Zeitspanne zwangsläufig zu den Akten. In den letzten Kriegsmonaten wurde das Theater als solches sogar geschlossen und als Lichtspielhaus in Anspruch genommen.

Die Beschlagnahme des Lübecker Stadttheaters in den Jahren 1945 und 1946, das mit seinen sämtlichen Haupt- und Nebenräumen, Zubehör, Werkstätten, Fundus, Instrumenten und einem Teil des technischen Personals den Zwecken der britischen Truppenbetreuung vorbehalten war, trug weiterhin zu dem allgemeinen Verschleiß bei. Mit diesen Mängeln mußte bis zur Währungsreform im Jahre 1948 weitergespielt

werden. Mit der plötzlichen Beendigung der Reichsmark-Zeit fielen dann aber die Ausgaben für nicht mehr zurückzustellende Renovierungen und Erneuerungen um so schwerer in das Gewicht des städtischen Haushalts.

Ähnlich wie in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, als nach Beendigung der Franzosenzeit die finanziellen Sorgen der alten Hansestadt auch die Existenz des Theaters bedrohten, so waren auch nach dem zweiten Weltkrieg tüchtige Intendanten, Regisseure, Kapellmeister und Schauspieler bemüht, das Lübecker Theater über das Niveau einer Provinzbühne hinauszuhoben. Die Klassiker wurden in guten Aufführungen herausgebracht und auch zahlreiche moderne Stücke dem Lübecker Publikum dargeboten.

In der Sorge um die Aufrechterhaltung des Lübecker Theaterlebens blieben keine Mittel unversucht, um trotz der schlechten Einkommensverhältnisse des überwiegenden Teils der Lübecker Bevölkerung die Besucherzahl des Stadttheaters zu erhöhen. So gelang es mittels eines neuzeitlich organisierten Besucherringes, die Landbevölkerung in stärkerem Maße für die Aufführungen zu gewinnen. Nicht nur die Einnahmen wurden hierdurch erhöht, sondern Lübeck strahlte als Kulturstätte endlich wieder weit in das ostholsteinische Land hinaus.

Die durchschnittliche Besucherzahl einer Vorstellung steigerte sich seit 1937/38 mit 47 % bis 1950 auf 75 %. Gegenüber 1949 brachte das Jahr 1950 hinsichtlich der durchschnittlichen Besucherzahl je Vorstellung einen leichten Anstieg:

Stadttheater (mit 1015 Sitzplätzen)	
1949 = 764 Besucher	
1950 = 789 Besucher	

Kammerspiele (mit 384 Sitzplätzen)	
1949 = 232 Besucher	
1950 = 251 Besucher	

Die Zahl der Vorstellungen und der Besucher insgesamt ging, mit Ausnahme der Kammerspiele, etwas zurück.

Stadttheater:	Besucher
1949 = 356 Vorstellungen mit	272 004
1950 = 293 Vorstellungen mit	231 266
Kammerspiele:	
1949 = 179 Vorstellungen mit	41 560
1950 = 167 Vorstellungen mit	41 950

Am Rückgang der Besucherzahl sind hauptsächlich das Schauspiel und die Operette beteiligt, während die Oper einen noch größeren Besucherkreis als im Vorjahre an











